

Axel Loytved

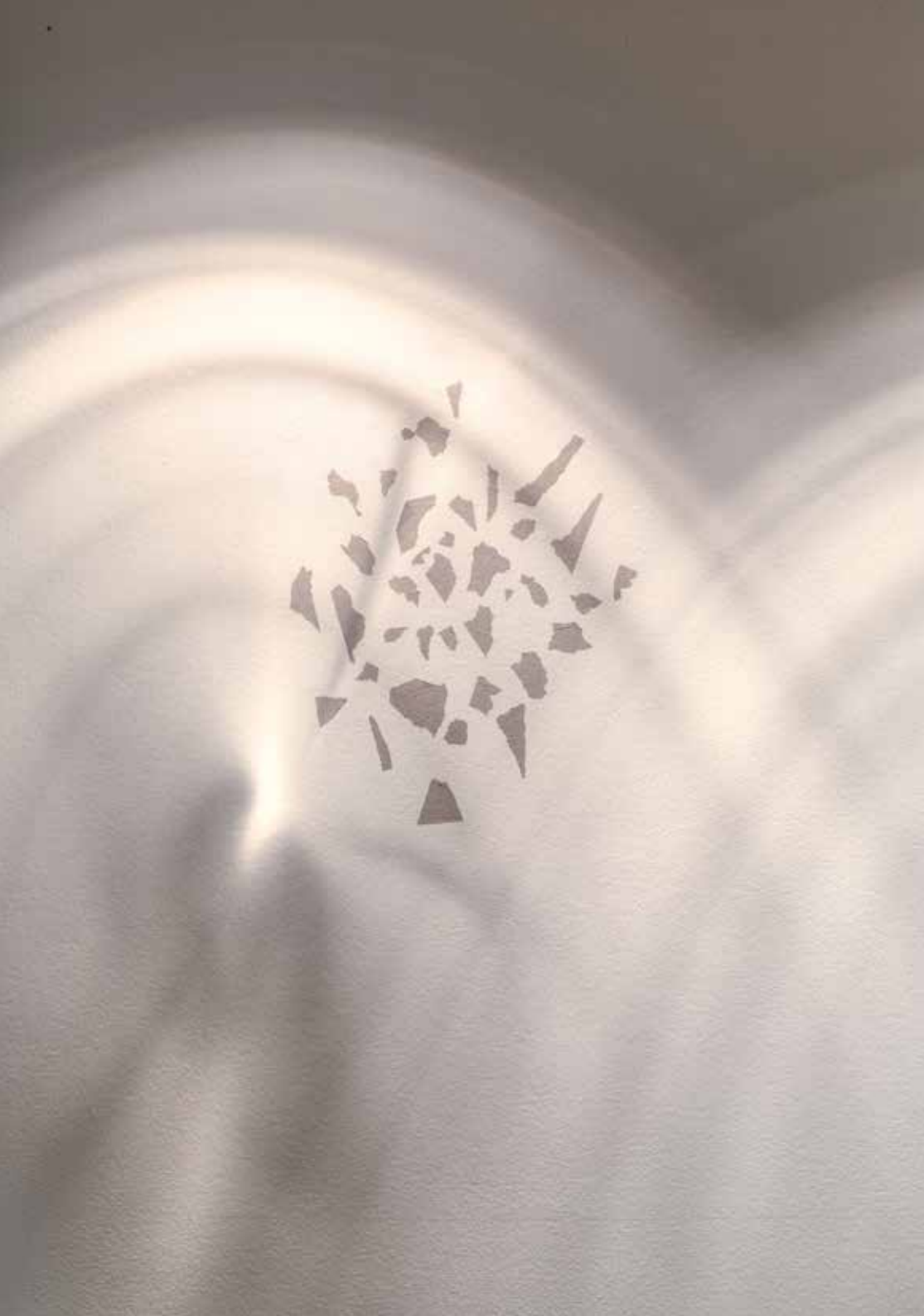
I'M SO SITE-SPECIFIC



Rollbrett, Gips, Pigment, Holz, Reifen, 2014

22. Juni – 3. August 2014
Kunstverein Buchholz/Nordheide

22. Juni – 21. September 2014
Kunststätte Bossard



I'M SO SITE-SPECIFIC

so der Titel der Ausstellung, die Axel Loytved in der Kunststätte Bossard und im Kunstverein Buchholz zeigt.

Wer den Künstler bereits kennt, weiß, dass seine Titel wie auch seine Arbeiten häufig mit einer Prise Ironie gewürzt sind. Diejenigen, die Axel Loytved vor dieser Ausstellung noch nicht kannten, werden diese Einschätzung alsbald teilen.

So platziert der Künstler in der Gartenanlage der Kunststätte Bossard Kartons und Pflastersteine, die er mit Buntsteinputz verspachtelt. Das so entstandene „Ensemble für Draußen“ tritt nicht nur in einen spannungsreichen formalen Dialog mit dem ummauerten „Klostergarten“ und mit der Backsteinfassade des expressionistischen „Kunsttempels“, sondern hinterfragt im verbalen Understatement auch das Pathos von Johann Bossards gewichtigen Titeln.

Auch im Kunstverein werden Alltagsgegenstände gegen den Strich gebürstet: Spanplatten, wie man sie aus dem Möbelbau kennt, werden zu Reminiszenzen von Einrichtungsgegenständen montiert, die jedoch irgendwie nicht funktionieren wollen oder ihre Benutzbarkeit durch unerklärliche Umstände verloren haben.

Auch die weiteren Arbeiten in dieser Ausstellung stellen unter Beweis, wie es der Künstler versteht, den gewohnten Alltag zu modifizieren und subversiv zu hinterfragen.

Wir danken in erster Linie dem Künstler: Axel Loytved ist den erhöhten Ansprüchen einer Ausstellung an zwei Orten mit großer Begeisterung, aber auch mit viel Einsatz, souverän gerecht geworden. Wir danken auch den vielen Kollegen, die mit ihrer Hilfe zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben. Zu großem Dank sind wir auch unseren Förderern und Sponsoren verpflichtet; ohne ihre Unterstützung würde dieses Projekt nicht stattfinden.

Dr. Sven Nommensen

1. Vorsitzender des Kunstvereins
Buchholz/Nordheide e.V.

Dr. Gudula Mayr

Leiterin der Kunststätte Bossard



Entweder Du holst Dir den Schlüssel im Sonnenstudio oder ich schick Dir den Kontakt von Renate,
Spanplatte, Kartonage, Lack, 2014
/ Trips, Servietten, Kleister, 2014

links: Trips, Servietten, Kleister, 2014



Entweder Du holst Dir den Schlüssel im Sonnenstudio oder ich schick Dir den Kontakt von Renate, Spanplatte, Kartonage, Lack, 2014 / Trips, Servietten, Kleister, 2014



AXEL LOYTVED:

I'M SO SITE-SPECIFIC

Die Arbeiten von Axel Loytved sind lapidar... So wie man einen Stein in einen Teich wirft: Eine knappe Bewegung aus der Schulter, ein kurzes Platzen, ringförmige Wellen, der Stein ist versunken. Man kann jetzt einen neuen Stein aufnehmen oder es bleiben lassen.

Axel Loytved nimmt stets neue Steine auf. Er schleudert Altpapier im Waschsalon, verwandelt Verpackungsmaterial in Bronzen, druckt mit einer gefüllten Pappschale Pommes einen Grafikzyklus, während er auf die Altpapierwäsche wartet, zerschneidet Teppiche und formt Schneematschbrocken ab.

Bei all diesen Beschäftigungen spielt das spontane Auffinden der Bestandteile eine wesentliche Rolle. Axel Loytved folgt nicht einer vorher erdachten Konzeption, die über Recherche und Erkenntnisverlangen zu einem Ergebnis geführt wird, sondern er vertraut dem Eigengewicht der Dinge, der jeder Sache potentiell innewohnenden Nutzlast an Bedeutung, die er über geschickte Kombinatorik zu einem Sinn zusammenschließt, den man nicht im Voraus prognostizieren kann. So eine lapidare Verfahrensweise muss man aushalten können. Man muss ertragen, dass sich vielversprechende Konstellationen in Dunst auflösen oder optisch attraktive Gebilde jedem sprachlichen Zugriff widerste-

hen, dass überhaupt schwer zu steuern ist, was passiert, und vor allem, dass sich Prozesse nicht wiederholen lassen – auch dann nicht, wenn man die gleichen Bedingungen zugrunde legt.

Die Ausstellung I'M SO SITE-SPECIFIC, in der Axel Loytved zeitgleich im Kunstverein Buchholz sowie in der nahegelegenen Kunststätte Bossard seine Arbeiten präsentiert, zeigt einige Ergebnisse oben geschilderter Verfahrensweisen. Mit der Titelgebung nimmt der Künstler ironisch Bezug auf Kunstdiskursmoden, die zum Stichwort »site-specific« eine ganze Welt von Wichtigkeiten aufrufen und paraphrasiert außerdem Tino Sehgal, der mit dem hysterischen, aber simplen Ausruf »Oh, this is so contemporary!« ein ganzes Performance-Programm füllt. Für Loytved sind Stichworte dieser Art eher unbrauchbar. Natürlich hat das Aussehen eines Ausstellungsraums Konsequenzen für die Ausstellung selbst, aber »site-specific« werden die Arbeiten davon nicht, man könnte sie »material-spezifisch« nennen. Zum Beispiel die Sache mit dem Buntsteinputz.

Buntsteinputz ist eine schleimige, schlammige Masse, die man in 25 Liter-Eimern im Baumarkt kaufen kann. Als Material ist es ein Hybrid: Im Zustand der Verarbeitung ist Buntsteinputz flüssig und man verstreicht ihn wie Farbe, also weitgehend zweidimensional, durchgetrocknet werden die mit Buntsteinputz bestrichenen Flächen zu festen, starren Objekten

von solider Robustheit. So besonders ist das nicht, den gleichen Vorgang durchläuft etwa Beton oder Kuchenteig. Anders als bei Häusern oder Kuchen bedient sich Axel Loytved für seine Buntsteinputzobjekte allerdings keiner tradierten Form (Haus, Gugelhupf), so bestreicht er z. B. Pappkartons mit der Pampe, woraufhin sich die Pappe vollsaugt und unter dem Gewicht des feuchten Buntsteinputzes kollabiert. In unklaren Formen zusammengesunken erstarrt die Masse und der Künstler kann eine trockene und feste Skulptur begrüßen, für deren spezielle Formung er keinen Finger hat rühren müssen. Während die Pappen unter dem Gewicht zusammen- und in eine neue Form sinken, kann man Kaffee trinken oder Zigaretten rauchen, nachhelfen bei diesem Prozess muss man nicht.

Mit dieser Technik lassen sich beliebige Gegenstände überkrusten, sie könnte nebenbei auch die Funktion haben, das Gerümpel, welches sich notwendig immer wieder im Atelier ansammelt, in Kunst zu verwandeln, auf dass sich fortan Galerien und Kunstvereine um die Lagerung kümmern müssen, zumindest hat man kurzfristig wieder Platz im Atelier.

Diese Arbeitsweise ist, wie oben angedeutet, absolut unheroisch und steht in scharfem Kontrast zur Welt- und Kunstauffassung der Bossards. Deren expressiver Zugriff auf die Welt zum Nutzen ihrer Kunst ging einher mit einer andauernden tatkräftigen Gestaltung und Interpretation, außer-



Trips, Servietten, Kleister, 2014

dem mit einer inneren Überzeugung, die anscheinend keine Zweifel kennt. Axel Loytved betrachtet solche Gewissheitsanfänge mit Achselzucken. Sein Teil ist nicht die „eherne Wahrheit“ oder wie man Zustände von rasender Selbstüberschätzung noch nennen mag, sondern die simple Faktizität der Dinge: Die strotzende Tatsächlichkeit, das groteske Design von Baumaterialien und die Anarchie, in die sie verfallen, sobald man nicht mehr eingehend gestaltend mit ihnen umgeht.

Nora Sdun

nächste Doppelseite: Detail/Gesamt
Kisten (Ensemble für Draußen) Pappe, Holz, Pflastersteine, Glasfaser, Polyesterharz, Buntsteinputz, 2014



Entweder Du holst Dir den Schlüssel im Sonnenstudio oder ich schick Dir den Kontakt von Renate, Spanplatte, Kartonage, Lack, 2014 / Trips, Servietten, Kleister, 2014

Kisten (Ensemble für Draußen), Pappe, Holz, Pflastersteine, Glasfaser, Polyesterharz, Buntsteinputz, 2014







Kisten (Ensemble für Draußen), Pappe, Holz, Pflastersteine, Glasfaser, Polyesterharz, Buntsteinputz, 2014 (Detail)



- 1982 geboren in Bad Mergentheim
- 2004 -10 HBK Braunschweig (Nicola Torke, Raimund Kummer, Guy Ben-Ner, Christoph Schlingensief)
- 2003 - 05 Freie Klasse Braunschweig
- seit 2006 Mitbetreiber des Kunstvereins St. Pauli, Hamburg
- 2009 Stipendium „Junge Kunst Essen“, Kunsthaus Essen / Kunstring Folkwang
- 2010 - 11 Researcher Fine Art, Jan van Eyck Academie, Maastricht/Holland
- 2010 Meisterschülerpreis HBK Braunschweig, Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz
ALLES MUSS RAUS, Kunsthaus Essen
- 2011 LandesstipendiumNiedersachsen
Nordwest Kunstpreis, Kunsthalle Wilhemshaven
- 2012 Arbeitsstipendium der Hansestadt Hamburg
Tutti. Marion Lehmann und Axel Loytved, Kunsthalle Wilhemshaven
- 2013 Hamburger Herz Kunstpreis, Herz e.V. / Kunsthaus Hamburg
Förderung durch die Kunststiftung Baden-Württemberg
STRESSED DESSERTS, Kunstverein Braunschweig
- 2014 Xela Teydovl, Kunstverein Ludwigsburg
- Alle Werke Courtesy Galerie Dorothea Schlueter und der Künstler
- Copyright: VG Bildkunst und Axel Loytved
- Fotografien: S.1: Marcel Stammen, Hamburg
S. 2,4,6,7: Iris Brandes, Buchholz S. 7,8,9,10,11: Hauke Gilbert, Jesteburg

Kunststätte Bossard, Bossardweg 95, 21266 Jesteburg

Telefon: 0 41 83 / 51 12, E-Mail: info@bossard.de, Internet: www.bossard.de

Öffnungszeiten: November - Februar Sa - So 10 - 16 h, März - Oktober Di - So 10 - 18 h

Eintritt: 7 €, ermäßigt 3,50 €, Gruppen ab 15 Pers. 6 €/Pers., Besucher unter 18 Jahren und Mitglieder des Freundeskreises frei

Stiftung Kunststätte Johann und Jutta Bossard

Träger:

**Jutta Bossard
(1903 - 1996)**



KUNSTVEREIN 
BUCHHOLZ/NORDHEIDE most art says nothing to most people

Kunstverein Buchholz/Nordheide, Kirchenstr. 6, 21244 Buchholz

Telefon: 0 41 81 / 38 00 868

E-Mail: info@kunstverein-buchholz.de, Internet: www.kunstverein-buchholz.de

Öffnungszeiten: Di - Fr 16 - 18 h, Sa - So 11 - 18 h

Eintritt: frei

Die Ausstellung wird gefördert durch

